

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion schulartspezifisch		43-PrHF-LA-Inklschul-132-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen und Herausforderungen von Inklusion. Es eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf Inklusion und geht den Fragestellungen und Aufgabenstellungen nach, die Inklusion im schulischen Alltag unter den schulartspezifischen Bedingungen stellt. Mögliche Antworten und Lösungsansätze werden erarbeitet und diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen grundlegende Fragestellungen von Inklusion. Sie benennen unterschiedliche Herausforderungen die Inklusion an den Einzelnen, die Gesellschaft und die Schule stellt Sie können verschiedene Perspektiven und Blickwinkel auf Inklusion einnehmen und auf dieser Basis eine eigene Position beziehen. Sie sind sich der schulartspezifische Bedingungen und Zielsetzungen im Zusammenhang mit Inklusion bewusst. Sie erarbeiten sich grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern in diesen Kontexten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (10-30 Min.) oder c) Referat (10-30 Min.) oder d) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder e) Seminargestaltung (ca. 45 Min.) oder f) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder g) Seminararbeit (8-15 S.) oder h) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder i) Portfolio (Gesamtaufwand von 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
keinem Studiengang zugeordnet		